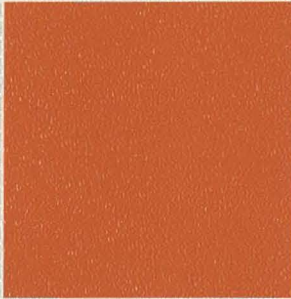


Fachoberschule

LEHRPLAN



SOZIALKUNDE

Klassenstufen

11 und 12

Z-V SN
S-5(1999)

Achtung: 1 Beilage
Bei Rückgabe prüfen

Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Kultus

Georg-Eckert-Institut BS78



1 151 256 3

**Freistaat Sachsen
Sächsisches Staatsministerium für Kultus**

**Lehrplan für die
Fachoberschule**

Sozialkunde

**Klassenstufen
11 und 12**

August 1999

Der Lehrplan tritt am 01. August 1999 in Kraft.

Impressum

Der Lehrplan basiert auf den Rahmenrichtlinien für das Fach Politik/Gemeinschaftskunde/Sozialkunde/Gesellschaftslehre in der Fachoberschule (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 14.09.1979).

Der Lehrplan wurde unter Leitung des

Sächsischen Staatsinstituts für Bildung und Schulentwicklung
Comenius-Institut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

und unter Mitwirkung von

| | |
|-------------------|----------------|
| Rüdiger Kunze | Dresden |
| Annelie Leuteritz | Dippoldiswalde |
| Dr. Karin Sroka | Chemnitz |
| Dr. Eberhard Ulm | Leipzig |

erarbeitet.

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
-Schulbuchbibliothek-

2000/2786

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

HERSTELLUNG UND VERTRIEB

Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16
01561 Lampertswalde

Best.-Nr. 99/L 3 16 175

2-V SN

S-5 (1999)

Der Lehrplan wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| Vorbemerkungen | 4 |
| Aufbau und Verbindlichkeit der Einzelehrpläne | 5 |
| Einzelehrplan Sozialkunde | 6 |
| Kurzcharakteristik | 6 |
| Übersicht über die Lehrpläneinheiten und Zeitrichtwerte | 7 |
| Klassenstufe 11 | 8 |
| Klassenstufe 12 | 12 |

Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

"(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewußtsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen."

Das Schulgesetz für den Freistaat Sachsen legt in § 1 fest:

"(1) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(2) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. Diesen Auftrag erfüllt die Schule, indem sie Kenntnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen vermittelt, um so die Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen und Freude am Lernen zu wecken. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Sachsen bilden hierfür die Grundlage."

Für die Fachoberschule gilt § 11 des Schulgesetzes:

"(1) Die Fachoberschule vermittelt eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung.

(2) Die Fachoberschule umfaßt die Klassen 11 und 12. Sie baut auf einem mittleren Bildungsabschluß auf und verleiht nach bestandener Abschlußprüfung die Fachhochschulreife.

(3) Bewerber mit einer einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder entsprechender beruflicher Tätigkeit können unmittelbar in die Klasse 12 eintreten."

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der "Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule" (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 6. 2. 1969 i. d. F. vom 26. 2. 1982) und in den Rahmenrichtlinien für die Fächer in der Fachoberschule festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

Aufbau und Verbindlichkeit der Einzellehrpläne

Jeder Einzellehrplan enthält eine Kurzcharakteristik sowie eine Darstellung der Lehrplaneinheiten (LPE) mit Zeitrictwerten in Unterrichtsstunden (Ustd.), Zielen, Inhalten und Hinweisen zum Unterricht.

Die **Ziele** bilden die entscheidende Grundlage für die didaktisch begründete Gestaltung des Lehrens und Lernens an den berufsbildenden Schulen. Sie geben verbindliche Orientierungen über die Qualität der Leistungs- und Verhaltensentwicklung der Schülerinnen und Schüler und sind damit eine wichtige Voraussetzung für die eigenverantwortliche Vorbereitung des Unterrichts durch die Lehrkräfte.

Es werden drei wesentliche Dimensionen von Zielen berücksichtigt:

- Kenntnisse (Wissen),
- Fähigkeiten und Fertigkeiten (intellektuelles und praktisches Können),
- Verhaltensdispositionen und Wertorientierungen (Wollen).

Diese drei Dimensionen sind stets miteinander verknüpft und bedingen sich gegenseitig. Ihre analytische Unterscheidung im Lehrplan ist insbesondere mit Blick auf die Unterrichtsplanung sinnvoll, um die Intentionen von Lehr- und Lernprozessen genauer zu akzentuieren.

Die **Inhalte** werden in Form von stofflichen Schwerpunkten festgelegt und in der Regel nach berufssystematischen und/oder fachsystematischen Prinzipien geordnet. Zusammenhänge innerhalb einer Lehrplaneinheit und Verbindungen zu anderen Lehrplaneinheiten werden ausgewiesen.

Die **Hinweise zum Unterricht** umfassen methodische Vorschläge wie bevorzugte Unterrichtsverfahren und Sozialformen, Beispiele für exemplarisches Lernen, wünschenswerte Schüler- und Lehrerhandlungen sowie Hinweise auf geeignete Unterrichtshilfen (Medien). Des Weiteren werden unterrichtspraktische Erfahrungen in Form kurzer didaktischer Kommentare wissenschaftlich reflektiert weitergegeben.

Die Ziele und Inhalte sind verbindlich. **Zeitrictwerte** der einzelnen Lehrplaneinheiten sind Empfehlungen und können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden. **Hinweise zum Unterricht** haben gleichfalls Empfehlungscharakter. Im Rahmen dieser Bindung und unter Berücksichtigung des sozialen Bedingungsgefüges schulischer Bildungs- und Erziehungsprozesse bestimmen die Lehrkräfte die Themen des Unterrichts und treffen ihre didaktischen Entscheidungen in freier pädagogischer Verantwortung.

Für die Gestaltung der Lehrplaneinheiten wird folgende Form gewählt:

Lehrplaneinheit

Zeitrictwert: Ustd.

Ziele

Inhalte

Hinweise zum Unterricht

Einzellehrplan Sozialkunde

Kurzcharakteristik

Der Sozialkundeunterricht in der Fachoberschule (FOS) zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmtem und verantwortungsbewusstem Handeln in unserer Gesellschaft zu befähigen, indem sie lernen, Politik zu verstehen und politische Sachverhalte weitgehend rational zu beurteilen. Er soll das Interesse für sachbezogene Auseinandersetzung mit Politik fördern sowie die Fähigkeit und Bereitschaft herausbilden, für die im Grundgesetz und in der Verfassung des Freistaates Sachsen festgelegte freiheitlich demokratische Grundordnung persönlich einzutreten.

Neben der Wissensaneignung strebt der Sozialkundeunterricht die Herausbildung von instrumentellen Fähigkeiten an, z. B. Beschaffen von Informationen (vor allem in Form von Text-, Bild- und statistischem Material), Beschreiben, Erklären, Deuten und Werten des Materials, Erkennen und Benennen von Informationsdefiziten und Ungewissheiten sowie Unterscheiden von Ist- und Soll-Aussagen. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler eigene Standpunkte zu politischen Problemen entwickeln, diese Anderen verständlich darlegen und sich kritisch damit auseinandersetzen können. Dazu gehört, vorgefundene Urteile hinsichtlich zugrunde liegender Wertvorstellungen und Interessen zu überprüfen, die Setzung von Prioritäten in Politik und Wirtschaft nachzuvollziehen und politische Entscheidungsprozesse hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die beteiligten und betroffenen Menschen zu beurteilen.

Insgesamt muss der Sozialkundeunterricht seinen Beitrag zur Herausbildung der Studierfähigkeit an einer Fachhochschule leisten.

Inhaltlich baut der Lehrplan für die FOS auf dem Lehrplan Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft der Mittelschule auf. Unter Anknüpfung an bereits erworbene Vorkenntnisse müssen bekannte Themenkreise vertieft, erweitert und im erforderlichen Maße aktualisiert werden.

Der Lehrplan verfolgt das Ziel, den Gesichtskreis der Schülerinnen und Schüler schrittweise zu erweitern: Nachdem sie sich in der LPE 1 mit der Stellung des Individuums in Gruppe und Gesellschaft beschäftigt haben, begreifen sie in LPE 2 das Individuum und Gruppen von Menschen als politisch Handelnde.

In den LPE 3 und 4 setzen sie sich mit dem politischen System, der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesrepublik Deutschland sowie ihren eigenen Partizipationsmöglichkeiten in dieser Gesellschaft auseinander.

In LPE 5 werden internationale Probleme und globale Fragen der Menschheit erörtert.

In der Unterrichtspraxis sind die Ziele und Inhalte der einzelnen LPE sinnvoll miteinander zu verbinden, wobei der Unterricht auf thematische Schwerpunkte zu begrenzen und exemplarisch zu führen ist. Die Reihenfolge für die Arbeit innerhalb der LPE ist nicht verbindlich. So bietet der Lehrplan viele Freiräume für den Lehrer, die es ihm ermöglichen sollen, auf aktuelle und regionale Probleme wie auch auf das besondere Bedingungsgefüge der zu unterrichtenden Klasse einzugehen.

Die unterschiedliche Vorbildung und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in der einjährigen bzw. zweijährigen FOS bewirken erhebliche Niveauunterschiede und bedürfen besonderer Beachtung.

Für die einjährige FOS 12 L, die ein vergleichsweise geringes Stundenvolumen zur Verfügung hat, muss der Lehrer in eigener Verantwortung unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse aus der Berufsausbildung und Interessen der Schülerinnen und Schüler die Schwerpunkte selbst auswählen.

Die fachrichtungsspezifischen Besonderheiten der jeweiligen FOS sollten ebenfalls angemessen beachtet werden. So ist z. B. in der Fachrichtung Sozialwesen der erste Komplex mit den Fächern Pädagogik und Psychologie abzustimmen. Entsprechende weitere Anregungen können der rechten Spalte des Lehrplans entnommen werden; sie sollten aber eine persönliche Absprache mit den jeweiligen Kollegen, besonders mit den Fachlehrern für Deutsch und Geschichte, nicht ersetzen.

Die aktive Mitgestaltung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler sowie die Berücksichtigung ihrer individuellen Bedingungen sind wichtige Voraussetzungen für die Herstellung eines Ich-Bezuges und die damit verbundene Herausbildung eingangs beschriebener Persönlichkeitseigenschaften.

Studentafel

| | 2-jährige Ausbildung | | 1-jährige Ausbildung |
|------------------------------|----------------------|----|----------------------------|
| Klassenstufe | 11 | 12 | 12 L |
| Unterrichtsstunden pro Woche | 1 | 2 | 1 |
| | | | Fachrichtung Sozialwesen 2 |

Übersicht über die Lehrplaneinheiten und Zeitrichtwerte

Klassenstufe 11 **Zeitrichtwerte: 40 Ustd.**

- 1 Individuum, Gruppe und Gesellschaft 20 Ustd.
- 2 Politik und politische Systeme 12 Ustd.
- Zeit für Vertiefungen, Wiederholungen und Leistungsnachweise 8 Ustd.

Klassenstufe 12 **Zeitrichtwerte: 80 Ustd.**

- 3 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 20 Ustd.
- 4 Wirtschafts- und Sozialpolitik 20 Ustd.
- 5 Internationale Beziehungen und globale Fragen der Menschheit 20 Ustd.
- Zeit für Vertiefungen, Wiederholungen und Leistungsnachweise 20 Ustd.

Klassenstufe 11

1 Individuum, Gruppe und Gesellschaft

Zeitrictwert: 20 Ustd.

Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass der einzelne Mensch Gruppen benötigt, um sich zum gemeinschaftsfähigen, unverwechselbaren Einzelwesen entwickeln zu können, und im Interesse des Gemeinwesens Kompromisse zwischen individuellen Interessen und Bedürfnissen und denen anderer notwendig sind. Sie kennen Methoden, Modelle und Theorien zum Erfassen der Sozialstruktur und können sich mit Aspekten des sozialen Wandels auseinandersetzen.

| | |
|--|--|
| | <p>Erweiterung und Systematisierung der Vorkenntnisse aus der Mittelschule bzw. Berufsschule</p> <p>(FR Sozialwesen: Reduzieren/Akzentuieren/Weglassen von Inhalten in Abstimmung mit Pädagogik/Psychologie)</p> |
| <p>Einführung in das Fach Sozialkunde</p> | <p>Information zu den LPE</p> <p>Erfassen von Schülererwartungen, -vorstellungen, Themenwünschen</p> <p>Vergabe von Schüleraufträgen</p> <p>Verdeutlichen der Verbindung von Sozialkunde und Soziologie</p> <p>Aufzeigen der engen Verbindung zu Pädagogik und Psychologie in Fachrichtung Sozialwesen</p> |
| <p>- Ziele und Probleme empirischer Sozialforschung</p> | <p>Diskussion an Fallbeispielen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen für Politik und Wirtschaft - Erkennen von Konfliktpotential in der Gesellschaft - Problem der wachsenden Komplexität moderner Gesellschaften |
| <p>- Möglichkeiten zum Erfassen sozialer Tatbestände und Beziehungen</p> | <p>Überblick, z. B. Beobachtung, Befragung, Demoskopie (Meinungsforschung, Wahlforschung, Marktforschung), Fallanalyse, Experiment, Soziogramm (Datenschutz!)</p> |

Der Mensch als soziales Wesen

- Notwendigkeit und Bedeutung sozialer Bindung

- Bedeutung der Bedürfnisse des Menschen für seine Sozialisation

- Erziehung als wesentlicher Teil der Sozialisation

- Normen als Verhaltenserwartungen

Die Gruppe als Existenzbedingung des Menschen

- Gruppenbegriff

- Gruppenformen

- Gruppenbildung und -dynamik

- Gefahren von Gruppen

- Position und Rolle, Status und Prestige

Unterscheidung von Enkulturation und Sozialisation

Hinweis auf Instinktreduktion und erhöhte Lernfähigkeit

besonders: Bedürfnis nach Zugehörigkeit, sozialer Anerkennung und emotionaler Geborgenheit

Eingehen auf Entwicklungstheorien und Erziehungsstile

Einbeziehen von Schülererfahrungen, dabei Berücksichtigung der Abhängigkeit des Erziehungsstils von individuellen und historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Differenzierung von Gewohnheit, Brauch, Sitte

Rolle positiver und negativer Sanktionen am Beispiel

Diskussion z. B. zu Außenseiterphänomenen, Vorurteilen, Ethnozentrismus, Ausländerfeindlichkeit

Anknüpfungsmöglichkeit LPE 3: Menschenbild des Grundgesetzes (GG) (Individualität und Gemeinschaftsbezogenheit)

Einbeziehen von Vorkenntnissen

Abgrenzung von Gruppe, Masse und Kollektiv

Unterscheidung von Primär- und Sekundärgruppen, Eigen- und Fremdgruppe, informelle und formelle Gruppen, Klein- und Großgruppe

Erarbeitung der Gruppenbildungsphasen

Schlussfolgerungen zur Gruppenstruktur

Nutzen von Schülererfahrungen, z. B. Jugendgangs, Cliques, Sekten u. a. ("Die Welle")

Diskussion zu Rollenkonflikten (Interrollen- und Intra rollenkonflikt), Lösungsmöglichkeiten (z. B. Dissens, Kompromiss, Konsens), Randgruppen

Macht- und Herrschaftsausübung durch Gruppen

- Unterscheidung von Macht und Herrschaft

Unterscheidung nach M. Weber: traditionale, charismatische und legale Herrschaft

Anknüpfungsmöglichkeit LPE 3:
Thema Parteien

- Macht als komplexe Erscheinung

wirtschaftliche Konzentration, Information personelle Verbindung, Ideologie, Geschlecht

Entwicklung und Darstellungsmodelle von Gesellschaftsstrukturen

- Bestimmung der sozialen Stellung in vorindustrieller, industrieller und nachindustrieller Gesellschaft

Kriterien: Geburt, Besitz, Leistung
Bezüge zum Lehrplan Geschichte, Mittelschule, Klasse 7 und 8

- Modelle und Theorien zum Erfassen der Sozialstruktur und des sozialen Wandels

vergleichende Gegenüberstellung von Klassenmodell, Schichtenmodellen, Milieutheorien

Verdeutlichen von Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit/Differenziertheit

- Erscheinungsformen sozialen Wandels

Diskussion zu Veränderungen, z. B.
- des Informations- und Bildungs-
verhaltens

- der Berufswahl

- der sozialen Mobilität

- privater Lebensformen (Groß- und Kleinfamilie, Tendenz zum Single-Haushalt, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Alleinerziehende, Wohngemeinschaften) und Auswirkungen auf soziale Sicherungsmechanismen (vgl. LPE 4)

- von Lebensstilen, Lebenszielen, Jugendkulturen, Freizeitverhalten

ggf. Gruppenarbeit

2 Politik und politische Systeme

Zeitrichtwert: 12 Ustd.

Die Schülerinnen und Schüler begreifen Politik als prozesshaftes, konfliktreiches Aushandeln von Inhalten und Interessen mit dem Ziel, allgemein verbindliche Entscheidungen und Regelungen für das Zusammenleben in der Gesellschaft herzustellen. Sie besitzen einen Überblick über die Struktur politischer Systeme, ihre Komplexität und Geschichtlichkeit und sind in der Lage, die Wechselwirkungen mit dem Gesellschaftssystem zu erfassen. Sie kennen Macht und Herrschaft auch als Voraussetzung und Mittel politischer Ordnung. Die Schülerinnen und Schüler können sich vertiefend und kritisch mit unterschiedlichen Herrschafts- und Regierungsformen auseinander setzen und kennen die ihnen zugrunde liegenden Ideen und Konzeptionen.

| | |
|--|--|
| <p>Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politikbegriff - politische Inhalte, Prozesse, Strukturen - Struktur politischer Systeme und Wechselwirkung mit dem Gesellschaftssystem | <p>Arbeit mit dem Input-Output-Modell anhand aktueller oder historischer Beispiele</p> <p>Überblick über Herrschafts- und Regierungsformen</p> |
| <p>Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratietheorien/Demokratiemodelle | <p>in Abstimmung mit Fach Geschichte, Klassenstufe 12</p> <p>wahlweise: historisch-ideengeschichtlicher Zugang (Polisdemokratie, Identitätstheorie, Repräsentations- und Konkurrenztheorie)</p> <p>oder</p> <p>aktuell-systemvergleichender Zugang (z. B. präsidentiale und parlamentarische Demokratien am Beispiel Deutschland - USA)</p> <p>Quellenarbeit/Gruppenarbeit</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - demokratische Herrschaft als legitimierte und kontrollierte Machtausübung | <p>Schwerpunktsetzung auf Volkssouveränität, Legitimation, Gewaltenteilung und -verschränkung</p> <p>Diskussion zu Grundproblemen moderner Demokratien</p> |
| <p>Autoritäre und totalitäre Herrschaftsformen</p> | <p>Vergleich demokratischer Verfassungsstaat - Diktatur</p> <p>Erarbeiten von Merkmalen und Differenzierung autoritärer und totalitärer Diktaturen (schematische Übersicht)</p> <p>Analyse historischer Erscheinungsformen, z. B. Nationalsozialismus, DDR</p> |

Klassenstufe 12

3 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Zeitrichtwert: 20 Ustd.

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Bedeutung und praktische Ausprägung der im Grundgesetz und in der sächsischen Verfassung verankerten Werteentscheidungen und ihren historischen Hintergrund.

Sie besitzen weiterführende Einsichten in die grundlegenden Prinzipien und Normen des Grundgesetzes, ihre gegenseitige Abhängigkeit und können Spannungen zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit erkennen.

Die Schülerinnen und Schüler kennen Möglichkeiten, Grenzen und Chancen politischer Partizipation und die Notwendigkeit ihrer Inanspruchnahme. Ihnen ist bewusst, dass die Inanspruchnahme von Partizipationsmöglichkeiten und Übernahme von Verantwortung eine notwendige Grundlage für den Bestand und die Weiterentwicklung der freiheitlich demokratischen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland und im Freistaat Sachsen darstellen.

| | |
|---|---|
| <p>Werteentscheidung des Grundgesetzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundgesetz als Ergebnis historischer Erfahrungen - wertgebundene und abwehrbereite Demokratie - Grundrechte als normative Bindung staatlichen Handelns - Verfassungsprinzipien - Herrschaftsausübung und Herrschaftskontrolle | <p>vgl. auch Lehrplan Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung, Mittelschule, Klasse 9, Lernbereich 2 bzw. Lehrplan Sozialkunde, Berufsschule/Berufsfachschule, Schuljahr 2, Lerngebiet 4.5.1</p> <p>Bezüge zum Fach Geschichte (Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Sozialismus)</p> <p>Erarbeitung und Diskussion von Merkmalen der freiheitlich demokratischen Grundordnung</p> <p>Ableitung von Möglichkeiten zum Schutz der staatlichen Ordnung</p> <p>problemorientiertes Herangehen: Grundrechtsgarantie und Möglichkeiten der Einschränkung von Grundrechten</p> <p>Überblick</p> <p>Erörterung der Rechtsstaatlichkeit, Sozialstaatlichkeit, Bundesstaatlichkeit am Beispiel</p> <p>Verdeutlichen von Spannungsverhältnissen, z. B. Kompetenzen Bund - Länder - EU Liberalismus - Sozialstaat</p> <p>Verdeutlichen von Gewaltenteilung und -verschränkung am Beispiel, vgl. LPE 2</p> |
|---|---|

Politische Willensbildung/Partizipation

- Pluralismus- und Konkurrenzprinzip
- Möglichkeiten, Chancen und Grenzen politischer Verantwortung des Bürgers in der Bundesrepublik

- Aufgaben und Funktion politischer Parteien
- Rolle der Medien im Prozess politischer Willensbildung

Auswahl und Schwerpunktsetzung entsprechend aktuellen Bezügen

Bei sicheren Grundkenntnissen wird Fallstudie an einem (aktuellen) Beispiel empfohlen.

Rolle von Konflikt und Konsens, vgl. auch LPE 1

Überblick verfassungsrechtliche Grundlagen (Bundesrepublik Deutschland und Sachsen)

Auswahl thematischer Schwerpunkte: Wahlen, Wahlkampf, Wählerverhalten Macht und Grenzen von Interessenverbänden, Mitwirkung in Bürgerinitiativen

Diskussion zur Vereinbarkeit direkter und repräsentativer Demokratie

ggf. Schüleraufträge zu den o. g. Schwerpunkten (Einbeziehen der Vorkenntnisse aus Mittelschule bzw. Berufsschule)

Überblick über politische Grundrichtungen/Programme

Problemdiskussion zu Medienwirkung, Medienmacht und Medienkontrolle

Bezug zu LPE 1, Wandel des Informationsverhaltens und Macht als komplexe Erscheinung

4 Wirtschafts- und Sozialpolitik**Zeitrictwert: 20 Ustd.**

Die Schülerinnen und Schüler begreifen die Wirtschaftsordnung als grundlegenden Bestandteil der Gesellschaftsordnung. Sie besitzen vertiefte Einsichten in volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme und haben Einblick in Konzepte und Maßnahmen zur Lösung regionaler, nationaler und internationaler Wirtschaftsaufgaben. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass besonders die Wirtschaftsordnung Auswirkungen auf die Sozialstruktur der Gesellschaft hat, da auf diesem Gebiet die Interessen der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen kollidieren. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen des Staates, soziale Sicherungen und einen Interessenausgleich durch arbeitsrechtliche Bestimmungen zu schaffen. Ihnen ist dabei auch die damit verbundene Verantwortung jedes Einzelnen bewusst.

| | |
|---|--|
| | <p>In den Fachrichtungen Sozialwesen sowie Wirtschaft und Verwaltung ist diese LPE mit den Fächern Rechtskunde bzw. Wirtschaftslehre abzustimmen und ggf. zu reduzieren.</p> <p>vgl. auch Lehrplan Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung, Mittelschule</p> |
| <p>Wirtschaftssubjekte und ihre Zielsetzungen</p> | <p>Darstellung des Zusammenwirkens von privaten Haushalten, Unternehmen, Staat im Wirtschaftskreislauf</p> <p>Diskussion zu Konsumentenverhalten - Konsumentenbeeinflussung (Werbung)</p> |
| <p>Ordnungspolitische Grundfragen der Wirtschaft</p> | <p>Erarbeiten der Merkmale und vergleichende Gegenüberstellung unter Einbeziehung der Vorkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - freie Marktwirtschaft - Zentralverwaltungswirtschaft - soziale Marktwirtschaft |
| <p>Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiheitliche und soziale Ordnungsprinzipien <p>- Sicherung des Wettbewerbs</p> | <p>Berücksichtigung der europäischen Integration und von Globalisierungsprozessen (Abstimmung mit LPE 5)</p> <p>Reaktivierung: Sozialstaatsprinzip als Verfassungsauftrag (vgl. LPE 3)</p> <p>Schwerpunktsetzung auf Vertragsfreiheit, Gewerbefreiheit, Sozialpflichtigkeit des Eigentums</p> <p>Diskussion zu Kartellverbot, Fusionskontrolle</p> |

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - staatliche Maßnahmen zur Konjunkturbeeinflussung | <p>Gegenüberstellung von angebots- und nachfrageorientierter Konjunkturpolitik</p> <p>Beachten der europäischen und globalen Dimension (Abstimmung mit LPE 5)</p> |
| <p>Wirtschaftliche und soziale Interessenvertretung im Betrieb und in der Gesamtwirtschaft</p> | <p>Abstimmung mit Rechtskunde, LPE 4 Arbeitsrecht</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung der Arbeitnehmer durch Gesetze | <p>Überblick</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wahrung der Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber durch Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> · kollektiv - Tarifvertrag · individuell - Arbeitsvertrag | <p>Einbeziehen aktueller Beispiele zur Entstehung von Tarifverträgen und zu Arbeitskämpfen</p> |
| <p>Bereiche der sozialen Sicherung</p> | <p>ggf. Verweis auf historische Entwicklung</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - Sozialversicherungen als staatliche Pflichtversicherung | <p>z. B. Lebensversicherungen, private Rentenversicherungen</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Vorsorge | <p>z. B. Sozialplan, Abfindung, Betriebsrente</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Vorsorge | <p>z. B. Einkommens- und Vermögensbildung, Wohn- und Kindergeld, Sozialhilfe, Gesundheitsreform und Reform der Altersversorgung</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - sozialstaatliche Leistungs politik und ihre Grenzen | <p>Diskussion zu Bevölkerungsrückgang und Einwanderungsproblematik (vgl. LPE 5)</p> |
| | <p>Einbeziehen aktueller Themen</p> |

5 Internationale Beziehungen und globale Fragen der Menschheit

Zeitrictwert: 20 Ustd.

Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse über Zusammenhänge in der internationalen Politik und können sich mit Zielen und Grenzen internationaler und nationaler Außenpolitik auseinandersetzen. Sie kennen Ursachen der Friedensgefährdung und werten die Rolle der Bundesrepublik Deutschland in den europäischen und internationalen Bündnissen zur Friedenssicherung.

Sie begreifen die europäische Einigung als Voraussetzung für die Stabilisierung des Friedens in der Welt und verstehen, dass für die zukünftige Entwicklung der Welt-politik auch die Beziehungen zu den Entwicklungsländern maßgebend sind.

Ihnen ist bewusst, dass die internationale ökologische Zusammenarbeit für den Fortbestand der Menschen entscheidend ist. Sie sind in der Lage, das Spannungsverhältnis zwischen umweltgerechtem Wollen und eigenem Umwelverhalten zu analysieren und zu bewerten.

Strukturen und Prozesse internationaler Politik

- Außenpolitik im Wandel

Diskussion, z. B. Möglichkeiten und Grenzen der Mittel traditioneller Außenpolitik zur Lösung heutiger globaler Probleme

- Mittel außenpolitischen Handelns

Erarbeitung anhand aktueller Beispiele: Verträge, politischer und wirtschaftlicher Druck, Wirtschaftshilfe und Sanktionen, Protektionismus, Geheimdiplomatie

Friedensgefährdung und Friedenssicherung

- historische Aspekte

Auswahl in Abstimmung mit Lehrplan Geschichte, LPE 5:

- Ost-West-Konflikt (Nachkriegsentwicklung, Kalter Krieg, Entspannung)
- Nord-Süd-Konflikt (Kolonialismus, Neokolonialismus)

- Konfliktpotentiale

z. B. neuer Nationalismus, Fundamentalismus, Rüstung, Waffenhandel, Entwicklung und Unterentwicklung (Schuldenkrise, Bevölkerungswachstum, Ein- und Auswanderungen, Ernährungsprobleme)

| | |
|-------------------------------|---|
| - Lösungsansätze | <p>Auseinandersetzung mit internationalen Einsätzen in Krisengebieten; Rolle der UNO, NATO; Eingreifen der Bundeswehr</p> <p>Problemdiskussion Entwicklungshilfe</p> <p>Einbeziehen aktueller Fallbeispiele zur Verdeutlichung</p> |
| Europäischer Einigungsprozess | <p>Bezüge zu LPE 4</p> <p>in Abstimmung mit Lehrplan Geschichte, LPE 5 (z. B. Entwicklung des Europa-gedankens)</p> <p>Chancen und Risiken des Binnenmarktes, gegenwärtige Probleme anhand aktueller Beispiele unter Einbeziehung des Schengener Abkommens</p> |
| - historische Betrachtung | <p>Diskussion, z. B. Leben und Arbeiten in Europa - Erwartungen und Ängste/Vorbehalte der Schülerinnen und Schüler, mögliche Themen:</p> <p>Regionalismus, nationale und europäische Identität/interkulturelle Sensibilisierung/ Kulturschock/Distanz</p> <p>Chancen für berufliche Mobilität/Flexibilität/ Arbeitsmarkt</p> <p>Sprachkompetenzen, Aus- und Weiterbildung</p> |
| - europäisches Vertragswerk | <p>Auswahl von Schwerpunkten, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Osterweiterung der EU - Gestaltung der Beziehungen zu Russland - rechtliche Ausgestaltung (Sozialrecht, Tarifpolitik), gemeinsame Rechtsprechung - Realisierung der Währungsunion <p>Einbeziehen von Medien zu aktuellen Fragen/Problemen/Anlässen, z. B. Agenda 2000</p> |
| - Zukunftsaufgaben | |

Ökologische Aspekte internationaler
Zusammenarbeit

- Umweltbelastungen und deren Folgen
- internationale und nationale Lösungsmöglichkeiten

Bezug zu LPE 4

Herstellen regionaler Bezüge: Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung
grenzüberschreitende Probleme wie "Ozonloch", Treibhauseffekt, Klimaänderung
grenzüberschreitende Regelungen, z. B. Umweltschutzkonferenzen
Aktivitäten nichtstaatlicher Organisationen
Abfallentsorgung, Wiederverwertung
eigene Umweltverantwortung (Beispiele/Schülererfahrungen/eigenes Verhalten)

Hinweise zur Veränderung des Lehrplans richten Sie bitte an das

Sächsische Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung
Comenius-Institut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Notizen:

Bei Stoba-Druck erschienene sächsische Lehrpläne für die Fachoberschule
(Stand: 19.07.1999)

| Lehrplan | Bestellnummer | Preis in DM | Bemerkungen |
|---|-------------------|----------------|-------------|
| Alle Fachrichtungen/Fächer | | | |
| Deutsch | 98/L 3 20 136 | 15,00 | |
| Englisch | 96/L 3 20 092 | 16,50 | mit Beilage |
| Geschichte | 98/L 3 16 130 | 13,00 | |
| Russisch | 92/L 3 16 001 | 10,00 | auslaufend |
| Russisch | 99/L 3 20 173 | 15,00 | |
| Sozialkunde | 96/L 3 16 077 (K) | 12,50 | auslaufend |
| Sozialkunde | 99/L 3 16 175 | 20,00 | mit Beilage |
| Sport | 93/L 3 16 024 | 17,00 | |
| Fachrichtung Agrarwirtschaft/Fächer | | | |
| Mathematik (techn. Richtung) | 96/L 3 20 090 (K) | 13,50 | |
| Biologie und biologisches Praktikum | 96/L 3 16 083 (K) | 14,00 | |
| Fachrichtung Gestaltung/Fächer | | | |
| Mathematik (nichttechn. Richtung) | 96/L 3 20 091 (K) | 13,50 | |
| Fachrichtung Sozialwesen/Fächer | | | |
| Biologie | 96/L 3 16 083 (K) | 14,00 | |
| Mathematik (nichttechn. Richtung) | 96/L 3 20 091 (K) | 13,50 | |
| Pädagogik/Psychologie | 96/L 3 16 075 (K) | 13,50 | |
| Rechtskunde | 96/L 3 16 080 (K) | 13,50 | auslaufend |
| Rechtskunde | 99/L 3 16 171 | 20,00 | mit Beilage |
| Fachrichtung Technik/Fächer | | | |
| Mathematik (techn. Richtung) | 96/L 3 20 090 (K) | 13,50 | |
| Fachrichtung Wirtschaft u. Verwaltung/Fächer | | | |
| Mathematik (nichttechn. Richtung) | 96/L 3 20 091 (K) | 13,50 | |
| Rechtskunde | 96/L 3 16 080 (K) | 13,50 | auslaufend |
| Rechtskunde | 99/L 3 16 171 | 20,00 | mit Beilage |
| Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen (Schuljahr 1998/99) | 98/H 3 63 006 | 9,00 | |

Preise inklusive Mehrwertsteuer, Verpackungs- und Versandkosten (K) Kopiervariante

Bestellungen richten Sie bitte **nur** schriftlich oder fernschriftlich und unter Angabe der Bestellnummer an:

Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16
01561 Lampertswalde

Tel.: (03 52 48) 8 14 68
Fax: (03 52 48) 8 14 69

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
-Schulbuchbibliothek -

M 2000/2786

Empfehlungen

**zum Einsatz von Text-, Bild- und Tonmaterialien
für den Sozialkundeunterricht
an der Fachoberschule**

**Klassenstufen
11 und 12**

August 1999

Impressum

Diese Empfehlungen wurden unter Leitung des

Sächsischen Staatsinstituts für Bildung und Schulentwicklung
Comenius-Institut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

und unter Mitwirkung der Lehrplankommission Sozialkunde, Fachoberschule
zusammengestellt.

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

HERSTELLUNG UND VERTRIEB

Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16
01561 Lampertswalde

Beilage
zum Lehrplan "Sozialkunde" (Fachoberschule), Best.-Nr.: 99/L 3 16 175

1 Allgemeine Empfehlungen zu Unterrichtsmaterialien

1.1 Lehrwerke laut Schulbuchverzeichnis

- Politik - Oberstufe Cornelsen, 1993
- Politik und Gesellschaft 3, Sachs. Militzke, 1995
- Spannungsfeld Politik Kieser, 1995
- Grundkurse Politik Winklers, 1996

1.2 Weitere Unterrichtsmaterialien (besonders für die Hand des Lehrers) ¹⁾

- Beilage "Aus Politik und Zeitgeschichte" zur Wochenzeitschrift "Das Parlament" Bonn, laufend
- Gegenwartskunde: Gesellschaft, Staat, Erziehung (Zeitschrift für Praxis und Studium der politischen Bildung mit laufenden Rezensionen zu wichtigen Neuerscheinungen für die Hand des Lehrers) Leske und Budrich
- Geschichte in der Gegenwart Gehlen, 1998
- Kursiv: Journal für politische Bildung Wochenschau-Verlag
- Metzler aktuell - Arbeitsblätter Für Geographie, Wirtschaft, Zeitgeschichte und Politik. In Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (mit Lösungen für den Lehrer) Metzler (6-mal jährlich)
- Politik im Aufriß, Sek. II (4 Bd.) Diesterweg, 1994
- Wochenschau für politische Erziehung, Sozial- und Gemeinschaftskunde Wochenschau-Verlag (6-mal jährlich)
- Zahlenbilder aus Politik, Wirtschaft und Kultur (Ordner mit regelmäßig erscheinenden Ergänzungsblättern; Loseblatt-Ausgabe) Erich Schmidt Verlag
- Zeitschrift zur politischen Bildung: Eichholz Brief Konrad-Adenauer-Stiftung

Eding / Förster u. a.: Politik für die Berufsoberschulen, Fachoberschulen Kieser, 1998

¹⁾ Es wird empfohlen, die jeweils aktuelle Auflage heranzuziehen.

| | | |
|--|--|--|
| Grammes, T.: | Handlungsorientierung im Politikunterricht (Schriftenreihe, Folge 14) | Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung, 1995 |
| Holtmann, E. (Hrsg.): | Politik - Lexikon | Oldenbourg Verlag, 1994 |
| Kaiser / Otto / Rohlfing / Weinbrenner: | Zukunft gestalten - Politik | Kieser, 1994 |
| Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.): | Politik und Unterricht: Zeitschrift zur Gestaltung des politischen Unterrichts | Neckar-Verlag |
| Roth, R.: | Grundfragen der politischen Bildung | Auer, 1998 |
| Sander, W. (Hrsg.): | Handbuch politische Bildung | Wochenschau-Verlag, 1997 |
| Schubert, K. / Klein, M.: | Das Politiklexikon | Dietz, 1997 |

1.3 Jugendsachbücher (besonders für die Hand des Schülers)

| | | |
|---|---|---------------------|
| Drechsler, H. / Hilligen, W. / Neumann, F. (Hrsg.): | Gesellschaft und Staat. Lexikon der Politik, 9. Aufl. (Dt. Jugendsachbuchpreis) | Vahlen-Verlag, 1995 |
| Niephaus, H.-Th. / Nolte, D. / Penkwitt, W. u. a.: | Kompaktwissen Politik: Schülerbuch | Gehlen, 1998 |
| Savater, F.: | Tu was Du willst. Ethik für die Erwachsenen von morgen | Campus, 1998 |
| Savater, F.: | Sei kein Idiot (für 16 - 21jährige und Lehrer) | Campus, 1994 |

2 Empfehlungen für die Lehrplaneinheiten

2.1 Lehrplaneinheit 1: Individuum, Gruppe und Gesellschaft

2.1.1 Literatur

| | | |
|--|---|----------------------------|
| Blumöhr, F. / Brügel, P. / Handwerker, M. u. a.: | Die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Sozialstrukturen einer entwickelten Industriegesellschaft im Wandel. (Buchners Kolleg Politik, Bd. 2) | Buchner, 1997 |
| Edinger, K. E.: | Sozialstruktur, soziale Ungleichheit, soziale Schichtung (Sozialwissenschaften, Heft 9) | Schöningh, 1998 |
| Geißler, R.: | Die Sozialstruktur Deutschlands | Westdeutscher Verlag, 1996 |

| | | |
|--|---|--|
| Hahn, M. / Jahnssen, R.: | Erziehungswissenschaft. 2 Bde. | Stam Bd. 1, 1995 Bd. 2, 1994 |
| Hermes, E.: | Individuum, Gruppe, Gesellschaft (Kursheft Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Bd. 1) | Klett, 1994 |
| Jilesen, M.: | Soziologie | Stam, 1995 |
| Mandt, H.: | Politische Herrschaft und Macht. In: Mickel, W. (Hrsg.): Handbuch zur Politikwissenschaft (Schriftenreihe, Bd. 237) | Bundeszentrale für politische Bildung (Bzpb) |
| Schäfers, B.: | Einführung in die Gruppensoziolo- gie | UTB, 1994 |
| Stratenschulte, E. D./ Moschin, G.: | Status, Schicht, Milieu: Soziale Un- gleichheit in Deutschland (Arbeitsheft mit Lehrerheft) | Bzpb, 1995 |
| - | Informationen zur politischen Bildung, u. a. Nr. 206: Familie in der Bundes- republik Deutschland Nr. 220: Bevölkerungsentwicklung Nr. 222: Aussiedler Nr. 237: Ausländer | Bzpb |

2.1.2 Filme/Videos/Folien

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinschafts- kunde | Folienband und Kopiervorlagen behandeln die Institution Schule als sozialen Erfahrungsraum, den Einfluss der Familie, den Einfluss des Fern- sehens auf die Jugendlichen und die gemein- samen Handlungsfelder in Gemeinde und Kreis. | D, 1994 12 50769 ¹⁾ |
| Spots gegen Gewalt und Aus- länderfeindlichkeit | Vier verschiedene Produktionen bieten Einstieg in eine vertiefende Behandlung des Themas Gewalt und Ausländerfeindlichkeit. | D, 1993, 10-mal 10 s bis 3 min, f 42 56252 |
| Und die Opfer schweigen | Der Film thematisiert Gewalt gegen Homosexu- elle in Deutschland. | D, 1993, 45 min, f 42 56254 |
| Terror und Tan- tiemen | Über die neuen Strategien der Rechtsextremis- ten. Der Film zeigt Dokumente aus dem „rechten“ Lager sowie Statements von Experten dazu. | D, 1997, 30 min, f 42 02278 |

¹⁾ Nummer, unter der die Medien bei den Stadt- und Kreismedienstellen in Sachsen bzw. im Landesmedienzentrum auszuleihen sind.

| | | |
|---|---|--------------------------------------|
| Lebensgestaltung, Teil 2 | 24 Folien und umfangreiches Zusatzmaterial zu den Themen: Erwachsen werden; Konflikte und Konfliktregelungen; Vorurteile; Freundschaft, Liebe, Sexualität; Gewissen; Mensch und Natur u. a. | D, 1996 12 50821 |
| Lebensgestaltung, Teil 3 | 26 Folien und umfangreiches Zusatzmaterial zu den Themen: Arbeit und Freizeit; Werte und Normen; Sterben und Tod; Hoffnung und Zukunft; Not und Unrecht in der Dritten Welt; Gewalt, Krieg und Frieden; Weltdeutungen. | D, 1996 12 50822 |
| Clips gegen Rechts | Eine Auswahl der besten Einsendungen von Jugendlichen zum Thema: zunehmende Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz in der Gesellschaft. | D, 1993, 40 min, f 42 56666 |
| Sozialer Wandel | Telekolleg Sozialkunde, 3: In jeder Gesellschaft entwickeln sich verschiedene Schichten mit unterschiedlichen Lebensbedingungen. In der Ständegesellschaft des Mittelalters entschied die Geburt über die Standeszugehörigkeit. Im 19. und 20. Jh. wird das Leistungsprinzip zum ausschlaggebenden Kriterium für die soziale Position, was Chancen und Risiken beinhaltet. Die Sendung versucht zu erklären, aus welchen Gründen sich die Gesellschaft verändert hat. | D, 1997, 30 min, f 42 82833 |
| Jugendbilder | Jugendwelten: Die Sendung versucht eine exemplarische „Situationsbeschreibung“ des Alltagslebens von Jugendlichen heute. Die Jugendlichen berichten aus ihrer Perspektive über ihre Möglichkeiten und Hoffnungen, aber auch über Frustration, Ängste und Probleme. | D, 1998, 30 min, f 42 82169 |
| Die Angst und die Macht - Von Feinden umringt? | Der zweite Teil der Filmserie stellt am Beispiel paramilitärischer Massenorganisationen in beiden Diktaturen einen wichtigen Teilaspekt der gesellschaftlichen Wirkungsweise totalitärer Systeme heraus. | D, 1992, 47 min, f/sw 42 55300 |
| Bunt und stachelig... | Jugendliche in der Politik. Berichte für junge Leute: Drei unterschiedliche Jugendliche, die sich politisch engagieren, kommen zu Wort. | D, 1996, 30 min, f 42 82000 |
| Fremde deutsche Jugend? | Fünf Jugendliche aus verschiedenen Lebensbereichen der ehemaligen DDR berichten über ihr Leben, ihre Stellung in einem totalitären Staat und über die Wende. Sie schildern ihre Wünsche, Ängste und Hoffnungen, die sie mit der Zukunft verbinden. | D, 1991, 58 min, f 42 53977 |

2.2 Lehrplaneinheit 2: Politik und politische Systeme Lehrplaneinheit 3: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

2.2.1 Literatur

| | | |
|---------------------|--|---------------------------------------|
| Floren, F. J.: | Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Sozialwissenschaften, Heft 1) | Schöningh, 1996 |
| Helbig, L. (Hrsg.): | Politik im Aufriß, Sekundarstufe II, Bd. 2 (Demokratie/Das politische System der Bundesrepublik Deutschland/Menschenrechte) | Diesterweg, 1993 |
| Jesse, E.: | Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland | Nomos-Verl.-Ges., 1997 |
| Maier, G.: | Was ist Politik? Arbeitsheft mit Lehrerheft | BzpB, 1998 |
| Patzelt, W. J.: | Einführung in die Politikwissenschaft | Rothe Verlag, 1997 |
| Sutor, B.: | Politik. Ein Studienbesuch zur politischen Bildung (für Lehrer und Schüler) | Schöningh, 1996 |
| - | So arbeitet der Deutsche Bundestag | Neue Darmstädter Verlagsanstalt, 1998 |

Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung

Informationen zur politischen Bildung, u. a.

- Nr. 165: Demokratie
- Nr. 197: Politik in der Gemeinde
- Nr. 200: Der Rechtsstaat
- Nr. 207: Parteiendemokratie
- Nr. 208/209: Massenmedien
- Nr. 217: Interessenverbände und Interessengruppen
- Nr. 218: Neue Technologien
- Nr. 227: Parlamentarische Demokratie 1
- Nr. 239: Grundrechte

Materialien der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

- Andersen, U./Woyke, W. (Hrsg.)

Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Leske und Budrich, Opladen 1995, 748 S. (Bestell-Nr. 501)

Die herausgebenden Politikwissenschaftler legen mit diesem Band ein Nachschlagewerk zur politischen Ordnung des vereinigten Deutschlands vor. Es enthält ca. 150 Beiträge von über 50 Fachleuten zu den maßgeblichen Schlagworten der Bereiche Grunddaten, Gesellschaftsform, Länder, parlamentarische Demokratie, Verfassung, politische Kultur, politischer Prozess, Wirtschafts-, Sozial-, Außen- und Sicherheitspolitik. Der Anhang enthält auf etwa 70 Seiten wichtiges Zahlenmaterial. Die zweite Auflage wurde in den entsprechenden Beiträgen aktualisiert, neue Stichworte kamen hinzu, was besonders dem Vereinigungsprozess Rechnung trägt.

- Rudzio, W.:

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung.

Leske und Budrich, Opladen 1991, 512 S. (Bestell-Nr. 502)

Dieses Standardwerk berücksichtigt die Veränderungen der Rahmenbedingungen durch die Wiedervereinigung. Der Hauptteil besteht aus der Darstellung von staatspolitischen Grundlagen, politischen Institutionen und Entscheidungsabläufen. Diese Bereiche sind durch Graphiken und statistisches Material unterlegt. Abschließend behandelt der Autor neue oder veränderte politische Aufgabenstellungen als Folge von Veränderungen der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Aspekte der politischen Kultur.

- Arndt, K.-F./Heyde, W./Ziller, G.:

Legislative, Exekutive, Rechtsprechung. Bund, Länder Kommunen: Aufgaben, Organisation, Arbeitsweise.

Ferdinand Dümmlers, Bonn 1994, 64 S. (Bestell-Nr. 503)

Diese Broschüre stellt die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gewaltenteilung vor. Es werden die Gesetzgebungsbefugnisse von Bund, Ländern und Kommunen sowie die rechtlichen Instanzen und deren Aufgaben beschrieben. Die Publikation ist reich versehen mit Photos und Graphiken.

- Hartung, S./Kadelbach, S. (Hrsg.)

Bürger, Recht, Staat. Handbuch des öffentlichen Lebens in Deutschland.

Fischer, Frankfurt 1992, 327 S. (Bestell-Nr. 504)

Das Handbuch umfasst 15 Beiträge zu allen wichtigen Institutionen und Funktionsweisen des öffentlichen Lebens der Bundesrepublik Deutschland. Die Autoren sind allesamt Juristen und erläutern neben den allgemeinen Zusammenhängen auch leicht verständlich grundlegende Begriffe oder Sachverhalte. Zusätzlich werden die historischen Rahmenbedingungen dargestellt.

- *Bundestag. Bundesrat. Landesparlamente. Parlamentarismus und Föderalismus im Unterricht und in der politischen Bildung.*

Neue Darmstädter Verlagsanstalt, Rheinbreitenbach 1991, 280 S. (Bestell-Nr. 510)

Diese politische Institutionskunde bietet in sechs thematisierten Beiträgen einen fundierten Überblick der Grundlagen und Funktionen von Parlamentarismus und Föderalismus in der Bundesrepublik. In drei weiteren Aufsätzen werden Bundestag, Bundesrat und Landesparlamente als Lernorte unter methodischen und didaktischen Gesichtspunkten behandelt. Fallbeispiele und Schaubilder empfehlen den Band zusätzlich für Lehrer und Mittler politischen Grundwissens.

- Gorges, R.:

So arbeiten Regierung und Parlament. Organisation, Zusammenarbeit und Kontrolle im parlamentarischen Regierungssystem.

Neue Darmstädter Verlagsanstalt, Rheinbreitenbach 1992, 115 S. (Bestell-Nr. 511)
Dieses Buch enthält zum einen eine Institutionskunde der bundesdeutschen Exekutive unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Konstituierung und Aufgabenverteilung, zum anderen eine Darstellung des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundesebene und der Kontrollfunktionen des Bundestages.

- Woyke, W.:

Stichwort: Wahlen. Wähler - Parteien - Wahlverfahren.

Leske und Budrich, Opladen 1994, 238 S. (Bestell-Nr. 520)

"Stichwort: Wahlen" wurde aufgrund der Veränderung der politischen Landschaft in Deutschland völlig neu bearbeitet. Das klar gegliederte Buch soll eine Orientierungshilfe und darüber hinaus ein Nachschlagewerk sein. Es enthält zahlreiche Tabellen und Schaubilder sowie eine kommentierte Auswahlbibliographie zum Thema Wahlen und deren rechtlichen Grundlagen.

- Olzog, G./Liese, H.-J.:

Die politischen Parteien in Deutschland. Geschichte, Programmatik, Organisation, Personen, Finanzierung.

Olzog, München/Landsberg am Lech 1995, ca. 260 S. (Bestell-Nr. 521)

Dieses Standardwerk behandelt Aufgaben, rechtliche Grundlagen und Finanzierung der Parteien sowie die deutsche Parteiengeschichte. 48 ausgewählte Parteien, die nach 1945 am deutschen politischen Geschehen Anteil hatten, werden in Kurzporträts vorgestellt, so dass ein abgerundetes Bild des bundesdeutschen Parteienspektrums entsteht. Im Anhang befinden sich Statistiken und das Parteiengesetz. Die Publikation ist als handliches Nachschlagewerk konzipiert und richtet sich deshalb an einen breiten Leserkreis.

- Hofmann, R.:

Geschichte der deutschen Parteien. Von der Kaiserzeit bis zur Gegenwart.

Piper, München 1993, 381 S. (Bestell-Nr. 522)

Der Münchner Politikwissenschaftler Hofmann legt hiermit eine seit langer Zeit überfällige Gesamtdarstellung zur deutschen Parteiengeschichte vor. Die Gliederung umfasst die Epochen Kaiserreich, Weimarer Republik und Bundesrepublik bzw. DDR. Die ersten beiden Epochen werden mit einer Einführung in das politische System eröffnet. Insgesamt orientieren sich die Kapitel nach den politischen Richtungen. Gemäß den Anforderungen an eine Parteiengeschichte werden Nationalsozialismus und DDR-Zeit nur grob behandelt. Eine übergreifende Auseinandersetzung mit der Problematik Parteienverdrossenheit findet nicht statt. Für die Vorbereitung von Seminaren und Vorträgen bietet das Werk jedoch besonders wegen seiner thematischen Geschlossenheit eine wertvolle Hilfestellung.

2.2.2 Filme/Videos/Folien

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| Staatssysteme | 29 Folien mit Begleittexten, Inhalte: Einheitsstaat, Staatenbund und Bundesstaat; Regierungsformen; Demokratie, Monarchie, Diktatur; Grundlagen der westlichen Demokratien; Staatssystem der USA; Staatssystem der Schweiz; Verfassung Frankreichs; Staatsorgane Großbritanniens; Verfassung Japans; Staatsorgane der Volksrepublik China | D, 1997 12 50830 |
| Verfassungsvergleich | Parlamentarische und präsidentiale Demokratie: Aufbau und Wirkungsweise von Verfassungsorganen der Legislative und Exekutive in ausgewählten westlichen Verfassungsstaaten | D, 1988 12 00137 |
| Der Weg zum Grundgesetz | Der Film gibt anhand von Originalaufnahmen einen Überblick über die Vorgeschichte des Grundgesetzes sowie über seine Entstehung. | D, 1989, 22 min, f/sw 42 00848 |
| Die Bundesrepublik Deutschland | 39 Folien mit Begleittexten, Themen: Wandel des deutschen Staatsaufbaus; Föderalismus; Parteien; Bundestag; Bundeskanzler, Kabinett; Bundespräsident; Opposition; Bundesländer und Bundesrat; Gewaltenteilung; Entstehung eines Gesetzes; Gerichtsbarkeit, Rechtsstruktur | D, 1997 12 50829 |
| Aufbau und Verwaltung, Teil 2 | 36 Transparente und Begleitheft, Themen: Staatshaushalt, Sozialwesen, Wirtschaftsordnung, Wehrwesen, Polizei, Bundesgrenzschutz, Bundesgesetzgebung, Aufgaben und Verwaltung von Gemeinde und Landkreis | D, 1991 12 50595 |
| Grundrechte und Rechtsstaat | Telekolleg Sozialkunde, 1: Stellenwert der Grundrechte in der Verfassung, ihre historische Entstehung und Bedeutung | D, 1997, 30 min, f 42 82831 |
| Parteien und Macht | Gesellschaft heute: Der Film beschreibt die Aufgaben der Parteien im demokratischen Prozess und bietet Anlass, den heutigen Einfluss der Parteien im Staat kritisch zu reflektieren. | D, 1998, 30 min, f 42 83174 (s. a. 42 82834) |
| Politik, Macht, Meinung | Telekolleg Sozialkunde, 5: Überblick über die Entwicklung der Medien und ihrer Beziehung zur politischen Willensbildung im 20. Jh. (Medien als vierte Gewalt) | D, 1997, 30 min, f 42 82835 (s. a. 42 83173) |
| Meinung, Macht, Monopole | Ausgehend von den Anfängen der öffentlichen Rundfunkanstalten über die Medienkonzentration im Privatfernsehen bis hin zum Internet schildert der Film den ständigen Wechsel zwischen Meinung, Macht und Monopolen. | D, 1999, 30 min, f 42 83232 |

| | | |
|---------------------------------|---|-----------------------------------|
| Macher, Märkte, Medien | Entwicklung von Presse, Rundfunk und Fernsehen: Die Rolle der Medien und ihre Verantwortung für objektive Berichterstattung wird an Beispielen dargestellt. | D, 1996, 22 min, f 42 61979 |
| Wahlen, Parteien, Mandate | Wahlen und Regierungsbildung in Deutschland, Inhalte: Wahlrecht, Mandatsverteilung, Wahl des Bundeskanzlers, des Bundespräsidenten, Europäisches Parlament | D, 1994 12 50573 |
| Wahlanalyse und Wahlprognose | Sammlung von Daten, Fakten, Bildern, Videos u. a. zu Wahlsystem, -prognose, -forschung; für die Hand des Schülers und Unterrichtsvorbereitung (Systemvoraussetzungen beachten!) | D, 1998 66 50754 |

2.3 Lehrplaneinheit 4: Wirtschafts- und Sozialpolitik

2.3.1 Literatur

| | | |
|---------------------------------------|---|-------------------------------|
| Adam, H.: | Bausteine der Volkswirtschaftslehre | Bund-Verlag, 1997 |
| Albers, H.-J.: | Soziale Marktwirtschaft, Arbeitshefte | Omnia, 1997 |
| Bruckner /Kalteis / Schiller: | Wirtschafts- und Rechtslehre für Gymnasien, Bd. 3 | Winklers, 1998 |
| Goebel, H. / Reip, H.: | Wirtschaftslehre für Berufliche Gymnasien und Berufskollegs technischer R. | Gehlen, 1998 |
| Granados, G. / Gurgsdies, E.: | Lernbuch und Arbeitsbuch Ökonomie | Dietz Nachf., 1998 |
| Grundmann / Schüttel: | Arbeits- und Sozialrecht | Stam, 1999 |
| Kreilich, R. (Hrsg.): | Wirtschaften in Kreisläufen | Beltz, 1996 |
| May, H. (Hrsg.): | Handbuch zur ökonomischen Bildung | Oldenbourg Verlag, 1997 |
| Mühlbradt, F. W.: | Das Wirtschaftslexikon. Kompaktwissen für Schule, Ausbildung, Beruf | Cornelsen / Scriptor, 1998 |
| Spinnarke, J.: | Soziale Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland. Die Sozialversicherungen. System. Rechte. Leistungen. | Hüthig GmbH, 1993 |
| Steinmann, B. / Weber, B. (Hrsg.): | Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie (sehr gute Unterrichtsbeispiele) | Kieser, 1995 |
| Stütze, H.: | Das soziale Netz in Deutschland. Leistungen und Grenzen. | Olzog, 1995 |
| Wesel, U.: | Fast alles, was Recht ist. Jura für Nicht-Juristen | Eichborn, 1996 |

- | | | |
|---|---|----------------------------------|
| - | Arbeitsrecht (Bd. 2) | Suhrkamp Taschenbuch Nomos, 1998 |
| - | Grundbegriffe Wirtschaft | Cornelsen, 1999 |
| - | Grundwissen Wirtschaft | Klett, 1998 |
| - | Ökonomie, Bd. 2: Wirtschaftspolitik | Klett, 1994 |
| - | Soziale Marktwirtschaft, Arbeitshilfen für die politische Bildung | BzpB, 1997 |
| - | Sozialpolitik, Beispiel: Politik für alte Menschen (Reihe Sozialwissenschaften) | Schöningh, 1994 |
| - | Volkswirtschaftslehre in Problemen (Lehrbuch, Arbeitsheft) | Gehlen, 1997 |
| - | Wirtschaftsgesetze - Textsammlung | Europa-Lehrmittel, 1998 |
| - | Wirtschaftspolitik im vereinten Deutschland (Reihe Sozialwissenschaften) | Schöningh, 1998 |

2.3.2 Filme/Videos

Filmlexikon der Wirtschaft (mehrere kurze Teile), z. B.:

- | | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------------|
| Die soziale Marktwirtschaft | Der Film skizziert den Anfang der 90er Jahre offenbar gewordenen Kontrast zwischen sozialer Marktwirtschaft und sozialistischer Zentralverwaltung. Auf die Elemente Privateigentum, Wettbewerb und Leistungskraft wird eingegangen. Herausgehoben wird die Stabilität des Geldwertes. | D, 1991, 10 min, f/sw 42 55924 |
| Der Markt | Der Informationsfilm zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung von Angebot und Nachfrage. Dabei werden Marktmechanismen modellhafter Märkte vorgestellt und mit Trick- und Real- aufnahmen unterlegt. | D, 1991, 8 min, f 42 52232 |
| Dienstleistungsgesellschaft | Der Film versucht die Frage zu klären, ob wir nach der Agrargesellschaft und der Industriegesellschaft etwas neues bekommen, eine Dienstleistungsgesellschaft. Denn schon heute schaffen Dienstleistungsbranchen größere Wertschöpfungen und beschäftigen mehr Menschen als die Produktionsbranchen. | D, 1987, 10 min, f 42 56217 |
| Generationsvertrag | Bis zum Jahr 2030 wird sich in der Bundesrepublik die Problematik der staatlichen Altersversorgung weiter zuspitzen. Die Grundlagen für den Generationsvertrag werden sich verändern und neue Modelle müssen entwickelt werden. | D, 1998, 10 min, f 42 64573 |

| | | |
|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| Weitere Teile: | Arbeitsmarkt (1995) | 42 59654 |
| | Europäische Union, Binnenmarkt (1996) | 42 61386 |
| | Gruppen der Wirtschaft (1996) | 42 61397 |
| | Inflation (1993) | 42 55977 |
| | Investition, Innovation (1992) | 42 55109 |
| | Wettbewerbsbeschränkungen: | |
| | Kartell, Oligopol, Monopol, Planwirtschaft (1997) | 42 62301 |
| | Konjunktur, Teil 1 (1994) | 42 57833 |
| | Konjunktur, Teil 2 (1994) | 42 57834 |
| | Ökonomie, Ökologie (1995) | 42 59655 |
| | Produktivität (1991) | 42 59216 |
| | Subventionen (1998) | 42 64574 |
| | Umverteilung (1993) | 42 55978 |
| Unternehmensformen (1997) | 42 62257 | |
| Wirtschaftsordnungen (1982) | 42 61510 | |
| Sicher und sozial | Telekolleg Sozialkunde, 2: Beobachtungen zum Wandel des Sozialstaates; Aufgaben und Grenzen des Sozialstaates, Möglichkeiten eines Umbaus | D, 1997, 30 min, f 42 82832 |
| Sicher und sozial | Gesellschaft heute, Inhalte: Grenzen überkommener Regelungen sozialer Für- und Vorsorge, Argumentationshilfen für Diskussion zu Problemen zukünftiger Verteilungskonflikte und weiterer gesellschaftlicher Entsolidarisierung | D, 1998, 30 min, f 42 83456 |
| Wirtschaft und Politik | Telekolleg Sozialkunde, 6: Am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens wird die Praxis der Sozialen Marktwirtschaft gezeigt. Inhalte: Standortbedingungen, qualifizierte Arbeitskräfte, Preisgestaltungsprobleme, Qualitätsüberprüfung, Kundenbetreuung; Preisregulierung über Angebot und Nachfrage; sozial- und arbeitsrechtliche Regelungen | D, 1997, 30 min, f 42 82836 |

2.4 Lehrplaneinheit 5: Internationale Beziehungen und globale Fragen der Menschheit

2.4.1 Literatur

| | | |
|---|--|---|
| Blumöhr, F. / Brügel, P. u. a.: | Internationale Politik | Buchners Verlag, 1994 |
| Göbbel, H. / Hanisch, M.: | Internationale Politik. Geschichte, Politik für die Gymnasiale Oberstufe | bsv 3-7627-6292-9 |
| Hauchler, I. (Hrsg.): | Globale Trends - 1998: Fakten, Analysen, Prognosen | Stiftung Entwicklung und Frieden, 1998 |
| Landeszentrale für politische Bil- dung Baden- Württemberg (Hrsg.): | Internationale Klimapolitik (Planspiele) In: Politik und Unterricht, 1/95, Sonderauf- lage für die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin | Neckar-Verlag, 1995 |
| Sarrazin, Th.: | Der Euro. Chance oder Abenteuer? | Dietz Nachfolger, 1998 |
| Trost, H.: | Europa 2000. Die wirtschaftliche, politi- sche und soziale Entwicklung der Euro- päischen Union, (Sozialwissenschaften) | Schöningh, 1997 |
| v. Wichard, W. (Hrsg.): | Handwörterbuch Internationale Politik | UTB, 1998 |
| - | Europa an der Schwelle zum 21. Jahr- hundert. Reform und Zukunft der Euro- päischen Union, Inhalte: Schaffung der Wirtschafts- und Währungsunion, soziale und beschäftigungspolitische Herausfor- derungen, Umweltpolitik, Finanzen der EU und ihre Neuordnung; Probleme und Chancen der Osterweiterung der EU; europäische Außen- und Sicherheits- politik; Innen- und Justizpolitik der EU (Arbeitsmaterialien, Nr. 5.416) | BzpB, 1998 |
| - | Von der EG zur Europäischen Union (Arbeitshilfen für die politische Bildung) | BzpB, 1996 |
| - | Legislative - Exekutive - Rechtsprechung. 2. Europäische Gemeinschaft | Dümmers, 1994 |
| - | Nord-Süd-Konflikt und Dritte Welt (Sozialwissenschaften, H. 10) | Schöningh, 1993 |
| - | Dritte Welt - Fortschritt und Fehlentwick- lung (Sozialwissenschaften, H. 17) | Schöningh, 1993 |

Materialien der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

- Weidenfeld, W./Wessels, W. (Hrsg.):

Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration.

Sonderausgabe für die Landeszentrale für politische Bildung, Europa Union, Bonn 1994, 415 S. (Bestell-Nr. 600)

Dieses Nachschlagewerk bietet einen gezielten Zugang grundlegender Informationen zum Thema Europäische Gemeinschaft.

Der erste Teil beinhaltet einen Überblick der historischen Entwicklung der EG von ihrer Gründung bis heute. Der zweite Teil enthält 59 Aufsätze verschiedener Autoren zu den wichtigsten Schlagworten europäischer Politik. Der dritte Teil stellt ein kleines Lexikon unter dem Titel "Europa-ABC" dar. Eine Zeittafel rundet das Werk ab.

- Teske, H.:

Legislative, Exekutive, Rechtsprechung. Europa: Aufgaben, Organisation, Arbeitsweise.

Ferdinand Dümmlers, Bonn 1993, 80 S. (Bestell-Nr. 601)

Diese Broschüre stellt in knappen und übersichtlichen Kapiteln, reich bebildert und mit Graphiken versehen, Entwicklung, Aufbau, Aufgaben und Rechtssystem der Europäischen Union vor. Sie richtet sich an einen breiten Leserkreis und ist zur Vermittlung der Grunddaten der EU auch für junge Leser geeignet.

- *Europäische Gemeinschaft - Europäische Union. Die Vertragstexte von Maastricht.*

Bearb. und eingel. von Thomas Läufer, Europa Union, Bonn 1992, 272 S.

(Bestell-Nr. 602)

Diese Textsammlung bietet eine kompakte Darstellung der Vertragstexte von Maastricht: des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft in der Fassung vom 07.02.1992 und des Vertrages über die Europäische Union vom 07.02.1992. Eine Einführung und eine Zeittafel informieren über wichtige Etappen der europäischen Einigung. Sachregister und Literaturhinweise empfehlen das Buch zusätzlich als Arbeitsmittel zur politischen Bildung.

- Glaeßner, J./Sühl, K. (Hrsg.):

Auf dem Weg nach Europa. Europäische Perspektiven nach dem Ende des Kommunismus.

Sonderausgabe für die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Westdeutscher Verlag, Köln 1993, 180 S. (Bestell-Nr. 603)

Das Thema dieses Buches sind die Veränderungen Europas nach dem Aufbrechen des Ost-West-Gegensatzes und die Perspektiven einer gesamteuropäischen Entwicklung. Im Vordergrund stehen die Bemühungen osteuropäischer Staaten um wirtschaftliche und politische Neuorientierung in der Transformationsphase ihrer Gesellschaftssysteme. So werden historische, staatsrechtliche, wirtschafts- und außenpolitische Aspekte thematisiert. Ein großer Teil der Beiträge stammt von osteuropäischen Autoren und wurde auf einer Konferenz im Dezember 1992 in Dresden bereits vorgetragen.

- Platzer, H. W.:

Lernprozeß Europa. Die EU und die neue europäische Ordnung. Eine Einführung.

J.H.W. Dietz Nachf., Bonn 1995, 176 S. (Bestell-Nr. 605)

Der Autor geht zum einen auf die Entwicklungsgeschichte der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union (EU) ein, dem Anspruch des Titels entsprechend auch unter dem Gesichtspunkt des Prozesscharakters und der angewandten politischen Methoden. Zum anderen werden die Bereiche Entscheidungsprozesse, Institutionenkunde und Verbände und Parteien im EU-Kontext beschrieben.

Großen Raum widmet Platzer den aktuellen Themen des einheitlichen Binnenmarktes, der Einschätzung des Maastrichter Vertragswerkes und der Frage nach einer Integration der osteuropäischen Staaten. Übersichtliche Gliederungen und Schaubilder machen das Buch sehr benutzerfreundlich. Eine Publikation, welche sich in erster Linie an diejenigen wendet, die zur Vorbereitung von Unterricht oder Seminar einen problemorientierten, breit angelegten Einblick in Geschichte und Situation der EU nehmen möchten.

2.4.2 Filme/Videos/Folien

Internationale Beziehungen - Krieg und Frieden

| | | |
|---|---|--------------------------------------|
| Der Kampf ums Heilige Land: | Die dreiteilige Dokumentation beschreibt die geschichtliche Entwicklung des Nahost-Konflikts zwischen Arabern, Juden und den Großmächten. Durch bisher wenig bekanntes Archivmaterial werden die wichtigsten Etappen und Ereignisse dieses Konfliktes dargestellt. | |
| Der Weg in die Teilung | Teil 1 beginnt mit der britischen Balfour-Erklärung und endet mit dem Zweiten Weltkrieg. | D, 1992, 23 min, f/sw 42 01459 |
| Mit der Schärfe des Schwertes | Teil 2 beginnt mit dem Teilungsplan der UNO und endet nach dem 6-Tagekrieg. | D, 1992, 21 min, f/sw 42 01460 |
| Auf der Suche nach Frieden | Teil 3 behandelt die schwierige Situation nach dem Frieden zwischen Camp David und dem Golfkrieg. | D, 1992, 24 min, f/sw 42 01461 |
| Das Gaza-Jericho-Abkommen, am Ende des Nahost-konflikts | Am 13. September 1994 unterzeichnen Arafat und Rabin in Washington eine gemeinsame israelisch-palästinensische Prinzipienklärung. Es war ein historischer Augenblick von großer symbolischer Bedeutung. | D, 1994, 19 min, f 42 01716 |
| Der Islam als politische Kraft | Der Film skizziert nicht nur die Geschichte des Islam und seiner Verbreitung, er zeigt auch die Ursachen des gegenwärtig viel diskutierten "islamischen Fundamentalismus", zu denen das Israel-Palästina-Problem, die Armut und die kulturelle Entwurzelung in den arabischen Staaten zählen. | D, 1991, 20 min, f 4201366 |

| | | |
|--|--|--|
| Religiöser Fundamentalismus | „Beleidigung des Propheten“ wird nach pakistanischem Recht mit dem Tod bestraft. Radikale islamische Fundamentalisten versuchen immer wieder, mit Hilfe des Blasphemiegesetzes Druck auszuüben: auf religiöse Minderheiten, aber auch auf die Regierung. An zwei konkreten Fällen dokumentiert der Film, welche Folgen religiöser Fanatismus haben kann. | D, 1997, 25 min, f 42 02216 |
| Shalom und Salam | Die Probleme der arabischen Minderheit innerhalb Israels und der kulturelle Konflikt zwischen Juden und Arabern lassen sich nur lösen durch die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen. Die Perspektive auf ein friedliches Miteinander in der Region eröffnen z. B. die interkulturellen Begegnungen, die für das jüdisch-arabische Kulturzentrum Givat Haviva und seine Aktivitäten kennzeichnend sind. | D, 1995, 10 min, f 42 64293 |
| Liebe und Tod in Sarajevo | In Interviews und Fotos erzählt der Film die tragische, im gemeinsamen gewaltsamen Tod endende Liebesgeschichte eines jungen Paares. Dessen unterschiedliche nationale und religiöse Zugehörigkeit führt während der Bürgerkriegswirren in ausweglose Konflikte mit der Umwelt. | D, 1995, 75 min, f 42 02006 |
| Jugoslawien - Die Ursachen des Konflikts | Das jähe Aufbrechen des jugoslawischen Nationalitätenkonflikts, der schließlich 1991 zum Bürgerkrieg führte, wurde vor allem in den europäischen Ländern mit Betroffenheit und Sorge registriert. Der Film versucht, die Jahrhunderte zurückliegenden Wurzeln und den Verlauf des Konflikts zu analysieren. | D, 1992, 27 min, f 42 01488 |
| A global view 1996 | Aus der Arbeit des UN-Flüchtlingswerks: Dargestellt wird die Entwicklung der Flüchtlingsproblematik in verschiedenen Teilen der Welt, direkte Hilfe und vertrauensbildende Maßnahmen. | D, 1996, 17 min, f 42 62111 (deutsch) |
| Gemeinschaft der Völker und der Krisen | Im Mittelpunkt der Sendung stehen unterschiedliche Aspekte der derzeitigen Entwicklung. Bei der anhaltenden Gefährdung des Friedens in der Welt - besonders durch die europäischen Krisenherde - muss die Gemeinschaft ihre Kräfte neu bündeln bzw. neu ausrichten. Dabei müssen vor allem die Menschen in ihren Ängsten und Hoffnungen berücksichtigt werden. | D, 1995, 15 min, f 42 81723 |

| | | |
|--|--|-----------------------------------|
| 1998 | Folienmappe mit umfangreichen Lehrerinformationen und Arbeitsmaterialien, Inhalte: Entstehung des Kalten Krieges, US-Politik im Kalten Krieg, Rüstungswettlauf, Krisen, Kriege, Ende des Kalten Krieges | D, 1998 12 50885 |
| Internationale Sicherheitskonzepte, militärische Bündnisse nach dem Kalten Krieg | Ist die Welt nach der Auflösung der Ost-West-Blöcke sicherer geworden? Ethnische Konflikte in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, der Balkankrieg, unkontrollierbarer Handel mit Waffen und Rüstungssystemen - angesichts des Zerfalls der „Sicherheitsarchitektur“ des Kalten Krieges wird die Welt mit neuen Problemen konfrontiert. | D, 1998, 30 min, f 42 83457 |

Internationale Beziehungen - Europa

| | | |
|--|--|-----------------------------------|
| Das Soziale Europa | Ein soziales Europa soll entstehen, in dem die Rechte und Möglichkeiten der Arbeitnehmer, auch der behinderten, ein gemeinsames Niveau haben. Das betrifft auch Chancengleichheit für Frauen und Männer, Sicherheit am Arbeitsplatz, Pausen- und Ruhezeiten und die Freizügigkeit der Personen innerhalb der Gemeinschaft. | D, 1992, 30 min, f 42 35031 |
| Die deutsche Vereinigung und die Europäischen Gemeinschaften | Mit dem Ziel einen Einblick in die EG-Hilfsmaßnahmen für die neuen Länder Deutschlands zu geben, werden verschiedene Beispiele beschrieben | D, 1992, 12 min, f 42 35025 |
| So kam es zur EG | Der Film schildert historische Ereignisse und politische Hintergründe, die zur Gründung der EG führten, und beschreibt die Entwicklung der EG bis zur Gegenwart. | D, 1989, 13 min, f 42 55875 |
| Von der EG zur EU | Die Reihe informiert über die Entwicklung, den Aufbau, die Arbeitsweise sowie die wirtschaftliche und politische Bedeutung der EU. | D, 1995 12 50768 |
| Europäische Union; Probleme und Chancen | Der Film zeigt an aktuellen Beispielen, wie die grenzübergreifenden Probleme in Zukunft zusammen mit den neuen EU-Mitgliedern gemeistert werden sollen. | D, 1995, 15 min, f 42 10294 |
| Meilensteine deutscher Europapolitik | Der Film vermittelt einen Einblick in die Einbindung Deutschlands in Europa. Es werden Beispiele der internationalen Zusammenarbeit aus einer Vielzahl von Gebieten gezeigt. | D, 1996, 15 min, f 42 64598 |
| Leben und Arbeiten in und für Europa | Europäische Länder haben sich zusammengeschlossen, um ihre wirtschaftlichen und politischen Interessen gemeinsam zu vertreten. | D, 1995, 15 min, f 42 81721 |

| | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Organe der EU | Die Sendung wendet sich dem institutionellen Aufbau und den Organen der EU zu. Das Spannungsfeld der EU zwischen gestern und heute ist ein Ziel u. a. | D, 1995, 30 min, f 42 81722 |
| Europa, Macht und Ohnmacht seiner Institutionen | Die EU erlebt in den 90er Jahren bedeutende Veränderungen. Weitere Staaten wollen beitreten. Die Sendung erläutert die Idee und Entwicklung der EU und stellt ihre Organe vor. An einem Beispiel wird gezeigt, wie der Entscheidungsprozess für das Zustandekommen einer EU-Richtlinie verläuft, welche EU-Organen beteiligt sind und welche Konflikte überwunden werden müssen. | D, 1997, 30 min, f 42 82839 |
| Osteuropa, Westeuropa, Möglichkeiten der europäischen Integration | Die Sendung beschäftigt sich am Bsp. der Tschechoslowakei mit dem politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel in den Staaten Ost- und Mittelosteuropas nach der Auflösung des Ostblocks 1989/90. Die Probleme, die sich aus der Transformation der Planwirtschaft in die Marktwirtschaft ergaben, haben schwere soziale Spannungen hervorgerufen, die u. a. zum Bruch zwischen der tschechischen und der slowakischen Republik geführt haben. | D, 1997, 30 min, f 42 82840 |
| Internationale Beziehungen - Umweltschutz | | |
| Umweltschutz als europäische Aufgabe | Länderübergreifende Umweltgefährdungen stehen im Mittelpunkt, da sie vor den nationalen Grenzen nicht Halt machen. Weitere Faktoren, die die Lebensqualität beeinflussen, sind der ständig steigende Verkehr und die zunehmende Verstärkung der industriellen Zentren. | D, 1995, 15 min, f 42 81724 |
| Klimakatastrophe | Der zweiteilige Film (Dokumentation/Diskussion) behandelt die Chancen und Möglichkeiten einer Energiewende in der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der derzeitigen Klima- und Umweltpolitik und versucht Strukturen und Machtkonstellationen aufzuzeigen, die die bisherige Umwelt- und Energiepolitik leiten. | D, 1995, 90 min, f 4259279 |
| Klimawechsel, die Rache der Natur | Der Film thematisiert die globale Bedeutung richtiger energiepolitischer Entscheidungen in der Dritten Welt bezüglich Überschuldung und Rohstoffsituation. | D, 1994, 12 min, f 42 58208 |
| Die Umweltpolitik der Gemeinschaft | Einblick in die EG-Umweltprogramme und in die zu ihrer Umsetzung erforderlichen politischen und technischen Maßnahmen. Dargestellt sind die Konflikte, die aus den verschiedenen Zielsetzungen der Forstwirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltpolitik erwachsen. | D, 1989, 66 min, f 42 35028 |

Internationale Beziehungen - Globalisierung

Globalisierung
oder wem gehört
die Welt

Globalisierung - ein Schlagwort, das vor allem von Politikern gern gebraucht wird, je nach Bedarf als Hoffnungsträger oder als Angstmacher. Zuerst versucht der Film eine inhaltliche Klärung zur Globalisierung zu geben. Welche Bereiche sind betroffen, welche Entwicklungen haben stattgefunden. Er fragt aber auch nach den Gewinnern und Verlierern, nach den Chancen und Risiken.

D, 1998,
30 min, f
42 83519

Internationale Beziehungen - Dritte Welt

Und die Erde wird
weinen

Am Beispiel der Zerstörung der tropischen Regenwälder Amazoniens werden die Interessenkonflikte zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern aufgezeigt. Die Folgen der Zerstörung aller Lebensgrundlagen werden drastisch vor Augen geführt.

D, 1984,
44 min, f
42 00573

Vision 2020

Filmbericht über Malaysia und Indonesien, die bis zum Jahr 2020 den Schritt vom Entwicklungsland zur Industrienation vollzogen haben wollen. Die unterschiedlichen Voraussetzungen werden einander gegenübergestellt.

D, 1994,
45 min, f
42 59205

Nord-Süd-Gefälle

Europa und die Dritte Welt: Die Sendung befasst sich am Beispiel Brasiliens mit der Frage, warum sich der Graben zwischen den Entwicklungsländern und den Industrieländern vertieft. Im zweiten Teil macht die Sendung auf die Wirtschaftsinteressen der Industrieländer aufmerksam, die an der Zerstörung der Umwelt mitwirken.

D, 1997,
30 min, f,
42 82842

Medienarten:

- 12..... Folienreihe
- 42..... Video (VHS)
- 66..... CD-Rom (DOS)

Medien mit der Zahlenfolge **42 8.....** sind Schulfernsehsendungen. Hier ist über die Medienstelle zu prüfen, ob die Nutzungsrechte noch gelten oder bereits abgelaufen sind.

Hinweise zu Institutionen / Quellen

Filme und Videos, Medien für Bildung, Kultur und Information im Verleih des Landesfilm-institutes Sachsen e. V., Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig,
Tel.: 03 41 / 4 77 41 55

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
- nur Gesamtverzeichnis Videokassetten
PF 260, Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald,
Tel.: 0 89 / 6 49 71

Medienkatalog des Landesmedienzentrums im Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung, Dresdner Straße 78 c, 01445 Radebeul
Te.: 03 51 / 83 24 30

Kataloge/Listen der Kreismedienstellen

Materialien der Landeszentralen bzw. Bundeszentrale für politische Bildung
(s. Publikationsverzeichnisse)

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36-38,
01129 Dresden, Tel.: 03 51 / 8 53 18 - 0

Bundeszentrale für politische Bildung, PF 23 25, 53013 Bonn, Tel.: 02 28 / 5 15 - 0
Berliner Freiheit 7, 53111 Bonn

